

Eine Legende geht: Claus Raidl stirbt nach langer Krankheit

Claus Raidl, bedeutender österreichischer Manager und Reformator, verstarb am 10. Dezember 2024 nach langer Krankheit.



Kapfenberg, Österreich - Am 10. Dezember 2024 verstarb Claus J. Raidl, einer der einflussreichsten Manager Österreichs, im Alter von 82 Jahren nach einer schweren Krankheit. Raidl, geboren in Kapfenberg, hat die österreichische Industrie und Wirtschaftspolitik über mehrere Jahrzehnte hinweg entscheidend geprägt. Besonders bemerkenswert ist sein Einfluss in der Stahlbranche, wo er in kritischen Zeiten als Finanzvorstand und später Vorstandsvorsitzender der Voestalpine maßgeblich zur Sanierung des Unternehmens beitrug. Von 1991 bis 2010 lenkte er die Geschicke der Böhler-Uddeholm AG, einem führenden Hersteller von Edel- und Werkzeugstahl. Seine nachhaltigen Reformen und sein unermüdlicher Einsatz für Innovation verliehen ihm den Ruf eines Modernisierers in der Branche, so

wie es **die Presse** berichtete.

Besonders hervorzuheben ist Raidls Rolle als Präsident des Generalrats der Österreichischen Nationalbank von 2008 bis 2018, wo er als „mehr als ein Aufsichtsratsvorsitzender“ beschrieben wurde. Sein Engagement und seine Expertise trugen wesentlich zur Modernisierung der OeNB bei. Harald Mahrer, der aktuelle Präsident, würdigte Raidls Verdienste und bezeichnete ihn als eine „große Persönlichkeit“, die eine international anerkannte und moderne Notenbank formte. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bezeichnete ihn als „brillanten Vordenker“ und betonte seine Verdienste für den Wissenschaftsstandort Niederösterreich. Sein Wirken als Leiter des Kuratoriums des ISTA in Klosterneuburg wird als wegweisend für zukünftige Generationen angesehen, wie **APA-OTS** berichtete.

Details	
Vorfall	Tod
Ursache	schwere Krankheit
Ort	Kapfenberg, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• www.diepresse.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at